

## Kirchenchorausflug

Am 28. April machte der Kirchenchor einen Ausflug nach Worms. Wir trafen uns auf dem Seegartenparkplatz und wurden von Herrn Rehwald und dem Busfahrer der Firma Müller begrüßt. Pünktlich um 08:00 Uhr starteten wir dann Richtung Worms. Die Fahrt ging über die Autobahn Sinsheim-Walldorfer Kreuz-Hockenheimring-Viernheimer Dreieck – Ludwigshafen nach Worms.

Als wir auf die Autobahn aufgefahren waren, begrüßte uns dann auch unser Pfarrer Pater Sijoy. Nach einem Morgengebet und dem Segen für den Tag, stimmte Frau Wörner noch ein Kirchenlied an.

Eine halbe Stunde vor unserem Ziel machten wir noch eine kleine Pause und stärkten uns mit Butterbrezeln, Kaffee und Kaltgetränken.

Pünktlich um 10:00 Uhr trafen wir in Worms ein, wo uns auch schon die Stadtführerin zu einer einstündigen Stadtrundfahrt erwartete. Hier begegneten uns architektonische Zeugen der großen Wormser Vergangenheit, aber auch die Sünden des Wiederaufbaus nach der Kriegszerstörung. Das Rheinufer, die Liebfrauenkirche im Norden, der Wormser Westen mit der Lutherkirche, der Arbeitersiedlung und der Hochheimer Bergkirche mit ihrem romanischen Turm, waren Ziele dieser Rundfahrt. Im Anschluss besichtigten wir den Dom St. Peter. Dieser war Schauplatz großer historischer Ereignisse: Ob Reichs- und Hoftage, Papsternennung oder Königshochzeit, im Mittelalter schaute die Welt nach Worms. Der Dom befindet sich an der höchsten Stelle der Stadt und wurde im 12. Jahrhundert erbaut. Um die herrliche Akustik des Domes zu erleben, sangen wir im Dom ein Lied zu Ehren Gottes.

Nach einem Gruppenbild vor dem Dom, fuhren wir weiter an das Rheinufer, um im Gasthaus Hagenbräu Mittag zu essen. Hier hatten wir die Möglichkeit, kulinarische Klassiker aus der Region kennenzulernen. Um 14:00 Uhr ging unsere Reise weiter nach St. Martin, einem der schönsten Dörfer Deutschlands.

Hier gab es Gelegenheit zum Kaffee trinken oder einen Spaziergang durch St. Martin zu unternehmen. Selbstverständlich gab es in St Martin – auch Metropole der „pfälzischen Toskana“ genannt – die Möglichkeit zur Weinverkostung sowie auch zum Erwerb der dort angebaute Weine.

Um 17:00 Uhr machten wir uns dann auf die Heimreise und kamen gutgelaunt um 19:00 Uhr wieder in Bad Wimpfen an. Wir bedankten uns bei unserem netten Busfahrer für die gute und sichere Fahrt und gingen mit vielen schönen und interessanten Eindrücken nach Hause.